

Inhalt

Vorwort	7
<i>Wolfgang Braungart</i> Interkulturelle Subjektivität. Gedanken zur Einführung	9
<i>Manfred Frank</i> Subjekt und Subjektivität	14
<i>Satoshi Kuwahara</i> Jenseits des Subjekts, jenseits der Sprache	36
<i>Lothar van Laak</i> „Und lange war ich noch ein Thier / Da ich ein Mensch schon heißen sollte.“ Identitätsbehauptung zwischen Vernunftkritik und Glaubenszweifel bei Albrecht von Haller	56
<i>Charis Goer</i> Radikale Individualität. Wilhelm Heinses Ästhetik des Selbstseins	70
<i>Chandrika Kumar</i> Die Idee der Bildung um 1800 und ihre mögliche Bedeutung für Indien in der Gegenwart	84
<i>Michael Mandelartz</i> Camera obscura, Laterna magica, Panorama und Linearperspektive. Zur Geschichte der neuzeitlichen Subjektivität bis zu E. T. A. Hoffmann	91
<i>Kyoko Tsuchiya</i> Das Spiel mit dem Wahnsinn und der Karneval des Ichs. Zur literarischen Selbstreflexion im erzählerischen Werk E. T. A. Hoffmanns	119
<i>Birte Giesler</i> „Im ersten Moment des Selbstgefühls ist er gelöst.“ Zur geschlechtlichen Codierung von Subjekt, Subjektivität und Intersubjektivität im Bildungsroman 1800/1900	131

Jin Yang

- „Wozu gibt es Öfen und Kamine?“ Zur Funktion des Liebesbriefes für die Konstitution der Subjektivität in Theodor Fontanes Romanen „Irrungen, Wirrungen“ und „Effi Briest“

152

Barbara Potthast

- Ich bin alles, alles ist Ich. Japanische Vorstellungen vom Subjekt im westlichen Denken um 1900

169

Rosy Singh

- Rilke, Rodin und Cézanne. Die Subjektivität in den Repräsentationen von Buddha

189

Jan Andres

- Carl Schmitts Romantikkritik als Subjektivitätskritik. Oder: Von „Buribunkologie“ und subjektiviertem Okkasionalismus

204

Werner Keil

- Das musikalische Genie: Subjekt oder Medium?

219

Anschriften der Beiträger

231